

## Infobrief #1

Juli 2020



Seite 1 von 3

*Sehr geehrte Leserinnen und Leser,*

*die Planung des Ausbaus der A4 im Kölner Süden nimmt Schritt für Schritt Fahrt auf – und so auch die Beteiligung. Noch befinden wir uns in der frühen Phase der Vorplanung. Schon jetzt kam das Dialogforum, das das Vorhaben kontinuierlich begleiten wird, zu seiner ersten Sitzung zusammen, um die Grundsätze der gemeinsamen Arbeit und erste inhaltliche Fragen zu klären.*

*Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!*

### **Zufallsbürgerinnen und -bürger für das Dialogforum ausgewählt**

Um den Bürgerinnen und Bürgern der Region eine Stimme im Planungsprozess zu geben, bezieht das Dialogforum neben den organisierten Interessenvertreterinnen und -vertretern auch sogenannte „Zufallsbürgerinnen und -bürger“ ein. Sie sollen Ihre individuelle Sichtweise auf die Planung einbringen und eine möglichst große Perspektivenvielfalt sicherstellen.



Abb. 1: Lose. Quelle: Pixabay

Knapp einhundert Interessierte waren dem öffentlichen Aufruf von Straßen.NRW gefolgt und hatten sich um einen Platz in dem informellen Begleitgremium beworben. Nach einem vorab definierten räumlichen Verteilschlüssel wurden acht der Bewerberinnen und Bewerber ausgewählt und zur ersten Sitzung eingeladen. So ist es gelungen, sowohl von der Planung direkt betroffene Anrainerinnen und Anrainer als auch durch den täglichen Stau geplagte Pendlerinnen und Pendler für die gemeinsame Arbeit im Dialogforum zu gewinnen.

## Konstituierende Sitzung des Forums hat stattgefunden

Am 25. Juni fand die erste Sitzung des Dialogforums im Ratsaal des Porzer Rathauses statt. Insgesamt 23 Teilnehmende waren der Einladung von Straßen.NRW gefolgt. Ziel der konstituierenden Sitzung war die Erarbeitung eines gemeinsamen Selbst- und Arbeitsverständnisses im Dialogforum, das den gesamten Planungs-, Genehmigungs- und Bauprozess begleiten soll.



Abb. 2: Erste Sitzung Dialogforum. Quelle: Straßen.NRW

Neben den Planungsverantwortlichen Willi Kolks (Autobahn GmbH) und Rüdiger Däumer (Projektleiter Straßen.NRW) nahmen auch der beauftragte Planer Dr. Manfred Heß (KOCKS Konsult GmbH) und Umweltgutachter Peter Smeets (SMEETS Landschaftsarchitekten Planungsgesellschaft mbH) an der ersten Sitzung teil. Dr. Manfred Heß stellte sein Aufgabengebiet, die ingenieurstechnische Objektplanung vor. Peter Smeets erläuterte die wesentlichen Bestandteile und Abläufe der Umweltverträglichkeitsstudie (UVS). Beide Experten gaben vertiefende Einblicke in ihre Arbeit und standen den Teilnehmenden für Rückfragen zur Verfügung. Alle Anwesenden nutzten die Gelegenheit zum direkten Austausch.

Rüdiger Däumer machte die Besonderheit der frühzeitigen Einbeziehung des Dialogforums in die Planung deutlich: Anders als üblich werden Interessierte nicht erst zum Zeitpunkt des Planfeststellungsverfahrens auf formalem Wege einbezogen, sondern bereits im jetzigen Frühstadium der Vorplanung. Dies ermöglichte Mitwirkung.

# Infobrief #1

Juli 2020

## Sie haben Fragen? Melden Sie sich bei uns!

Weitere Informationen zum Vorhaben A4plus können Sie auch auf unserer Projektwebsite [www.a4plus.nrw.de](http://www.a4plus.nrw.de) abrufen.

Kontaktieren Sie uns, wenn Sie Fragen und Anregungen haben. Wir sind gerne für Sie da!

Wenn Sie künftig keinen weiteren Infobrief mehr von uns erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Infobrief abbestellen“ an [a4plus@strassen.nrw.de](mailto:a4plus@strassen.nrw.de)

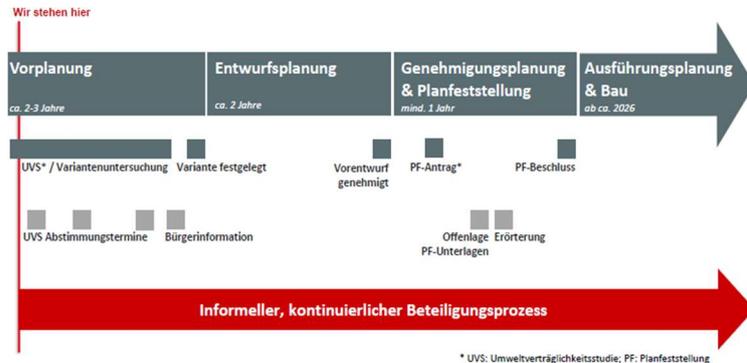


Abb. 3: Planungsprozess. Quelle: Straßen. NRW

Neben Zufallsbürgerinnen und -bürgern setzt sich das Dialogforum aus Anrainerinnen und Anrainern, Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaft, der Wirtschaft und der Politik zusammen. Alle Mitglieder verständigten sich darauf, dass sie künftig als Sprachrohr des Dialogforums fungieren möchten und Ansprechpartner für Außenstehende sein wollen. Eine aktuelle Mitgliederliste mit Kontaktdaten ist aus diesem Grund auf der [Projektwebsite](#) veröffentlicht. Dort finden Sie außerdem die Pressemitteilung, die am Ende der Sitzung gemeinsam abgestimmt wurde, sowie die Präsentationsfolien der Vortragenden. Sobald das Protokoll der Sitzung mit allen Teilnehmenden final abgestimmt ist, wird auch dieses auf der Projektwebsite veröffentlicht, um die Diskussionen im Forum für alle Interessierten transparent zu machen.

## Wie geht es weiter?

Im weiteren Verlauf der Planung werden die Verantwortlichen die Öffentlichkeit über alle wichtigen Planungsschritte und Meilensteine rechtzeitig informieren. Geplant sind öffentliche Infomärkte in der Region, auf denen sich auch diejenigen, die nicht Teil des Dialogforums sind, ebenfalls umfassend über den jeweils aktuellen Planungsstand informieren und direkt mit den Planern und Gutachtern ins Gespräch kommen können. Sollten öffentliche Veranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie gar nicht oder nur zu eingeschränkt möglich sein, werden wir alle Interessierte über Online-Formate einbeziehen.

Im September findet die zweite Sitzung des Dialogforums statt. Themenschwerpunkte werden auf Wunsch der Teilnehmenden Luftschadstoffe und Lärmschutz sein. Zu beiden Themen werden erneut die zuständigen Gutachter eingeladen und gehört.